

## Elac Uni-Fi 2.0 UF52



# Standlautsprecher für preisbewusste Kenner

► Die Uni-Fi 2.0-Serie markiert den neuen Einstieg in die Koaxialtechnologie von Elac. AV-Magazin hat sich angehört, was der schlanke Standlautsprecher UF52 klanglich zu bieten hat.

Elac zündet weiterhin ein wahres Feuerwerk an neuen Lautsprecherserien – die Anzahl der innerhalb von nur vier Jahren realisierten Projekte ist inzwischen rekordverdächtig. Nachdem seinerzeit die Entscheidung

### Key Facts Elac Uni-Fi 2.0 UF52

- Standlautsprecher
- 3-Wege, passiv
- Bassreflex
- Koaxialchassis (HT 1x 25-mm-Seidenkalotte, MT 1x 100-mm-Aluminium-Ringradiator), TT 3x 130-mm-Aluminium-Konus
- 3 rückseitige Ventilationsöffnungen
- Single-Wiring-Anschlussfeld

für eine Öffnung des Unternehmens in niedrigere Preisgefülle hinein gefallen war und mit der Debut-Serie Gestalt angenommen hatte, setzten die Verantwortlichen alles daran, möglichst schnell neue Marktsegmente zu besetzen. Dem vorausgegangen war natürlich ein entsprechender Erfolg der preisgünstigen Lautsprecher, wobei vergleichbare Umtriebe einiger Mitbewerber die Kieler Spezialisten zusätzlich motiviert haben dürften auf's Tempo zu drücken. Dabei ist eine 2016 konsequent und langfristig angelegte Strategie hilfreich, bei der gezielt die Jahrzehnte lange Erfahrung in der Entwicklung und Produktion unterschiedlicher Schallwandler genutzt wird, um einen Transfer haus eigener Technologien in neue Konzepte zu vollziehen. Zudem bauen Entwicklungen für die unteren Linien aufeinander auf und erzeugen so Synergieeffekte, die wiederum die vorgelegte schnelle Folge neuer Markteinführungen ermöglichen. Teil dieses produktiven Zusammenspiels ist auch die Kooperation von Andrew Jones und Rolf Jahnke, innerhalb derer die beiden Entwickler ihre jeweiligen Kernkompetenzen kultivieren und sich gegenseitig befruchten.

Die Uni-Fi 2.0-Serie und die Debut Reference-Modelle wurden indes sehr kurz hintereinander eingeführt, doch zunächst überrascht mehr der Umstand, dass der Standlautsprecher Debut Reference DFR52 und der hier vorstellige Standlautsprecher UF52 aus der Uni-Fi 2.0-Serie auf den ersten Blick konzeptionell recht ähnlich wirken. Sie verfügen als Drei-Wege-Systeme beide über eine Bassreflex-Abstimmung und haben dreizehn Zentimeter große Tieftöner; zudem werden sie zum exakt gleichen Preis angeboten. Doch was nach direkter Konkurrenz im eigenen Stall aussieht, könnte im Detail kaum unterschiedlicher sein: Während sich die beiden Standmodelle technisch unter anderen durch die Anzahl ihrer Tieftontreiber und die Ausführung ihrer Bassreflex-Volumina unterscheiden, sprechen sie gestalterisch eine ganz andere Sprache. Wo die Debut Reference-Linie der akzentuierten Ästhetik verpflichtet ist, präsentieren sich die neuen Uni-Fi-Lautsprecher – ganz in der Tradition ihrer Vorläufer –, in sachlich reduzierter Eleganz, bei der klassisches Schwarz und Aluminium kontrastieren.

### Technik

Mit dieser Gradlinigkeit erinnert die Uni-Fi 2.0-Serie an die ebenfalls erst kürzlich vorgestellte, samt On-Wall- und Dolby-Atmos-Lautsprechern sehr breit aufgestellte Debut 2.0-Serie, aber die Modellapalette der neuen Uni-Fi-Range fokussiert sich weiterhin auf stereophone Anwendungen und 4.1- oder



**Der UF52 ist mit einem Koaxialchassis und drei 13-cm-Tieftönern bestückt und passt mit schlichter, zeitloser Eleganz in jedes Interieur**



**Das Bassreflex-Volumen ventiliert über drei Austrittsöffnungen, die Öffnungen der Reflexrohre sind beidseitig gerundet**



5.1-Surround-Systeme. Sie umfasst neben dem Standlautsprecher UF52 die Regalbox UB52 und den Center UC52, wobei nunmehr lediglich Esche Schwarz als Dekor für die Gehäuse angeboten wird. Ein wenig abgespeckt wirken im Vergleich zu den beiden durchgehenden „Crossbars“ des FS U5 aus der ursprünglichen Uni-Fi-Serie auch die vier kleinen Traversenfüße des UF52. Sie werden an den Ecken des Gehäusebodens eingeschraubt und nehmen recht kleine Metallspikes auf, die immerhin eine geringfügige Höhenverstellung erlauben und oben mit Konterelementen abschließen.

Die Treiberbestückung der Uni-Fi 2.0-Lautsprecher lässt nach wie vor jeden erdenklichen Spielraum, wenn es darum geht, unterschiedliche Modelle in einem mehrkanaligen System miteinander zu kombinieren: Beim Standlautsprecher, beim Regalmodell und beim Center arbeiten identische Chassis in den jeweiligen Frequenzbereichen, sodass ein homogenes Ensemble gewährleistet ist. In technischer Hinsicht stellt die zweite Uni-Fi-Generation eine behutsame Überarbeitung der 2017 eingeführten Schallwandler dar; anstatt ein bestens bewährtes Konzept umzukrempeln, haben die Ingenieure im

Detail Hand angelegt und die Technologie auf Basis in der Zwischenzeit gewonnener Erkenntnisse perfektioniert. So lag das besondere Augenmerk bei der Überarbeitung der mit ausgesuchten Bauteilen bestückten Frequenzweiche darauf, den Impedanzverlauf weiter zu linearisieren.

Für die Schallwandlung hoher und mittlerer Frequenzen ist ein Koaxialtreiber zuständig, der sich aus einem 25-mm-Hochtöner und einem 100-mm-Ringradialtor zusammensetzt. Der Kalottendom des Hochtöners wird aus Seide hergestellt und ist in einer Rundsicke aufgehängt, deren Geometrie dahingehend modifiziert wurde, den Wiedergabebereich zu erweitern und so auch den Übergang zum Mitteltonspektrum möglichst bruchlos zu vollziehen. Die Modifikationen am Mitteltöner zielen in dieselbe Richtung: Hier hat Elac den Durchmesser der Schwingspule vergrößert und die Form der aus Aluminium hergestellten Ringmembran verändert. Für das untere Frequenzspektrum kommen im Falle des UF52 drei Treiber zum Einsatz, deren konkav geformte Membrane jeweils aus einem einzigen Stück Aluminium geformt werden, um eine besonders hohe Steifigkeit zu erzielen.

Die MDF-Gehäusekonstruktion beinhaltet eine separate Kammer für das Koaxialchassis, die den Treiber vom Bassreflex-Volumen isoliert, um unerwünschte Resonanzen auszuschließen. Mehrere an berechneten Positionen angebrachte Verstrebungen sorgen zudem dafür, dass der Korpus den vom Tiefton-Schalldruck hervorgerufenen Kräften widersteht und nur minimal zu Schwingungen angeregt wird. Das Bassreflex-Volumen des UF52 erstreckt sich über die gesamte Höhe des Gehäuseinneren und ventiliert über drei kleine rückseitige Austrittsöffnungen. Die Öffnungen sind an beiden Enden der Reflexrohre abgerundet, um Strömungsgeräusche zu vermeiden.

### Klang

Trotz der nach hinten gerichteten Bassreflex-Öffnungen kann der UF52 ruhig etwas näher an der Rückwand positioniert werden, wobei wir in unserem Hörraum mit einer Distanz von 60 bis 70 Zentimetern ein solides Fundament sowie eine großzügige räumliche Abbildung erzielt haben. Obgleich der UF52 einen überschaubaren Wirkungsgrad hat, benötigt er keine Boliden, um zur Höchst-

form aufzulaufen; wichtiger als Leistung ist die Klanggüte des Verstärkers, denn der UF52 zeigt auch kleinere Unterschiede deutlich auf. Noch während der Einspielphase fällt sofort auf, dass dieser Lautsprecher über sehr hohes Auflösungsvermögen verfügt; das Ende derselben mündet in einen ausgesprochen transparenten, nach oben heraus völlig offenen Vortrag. Dabei gibt seine neutrale Abstimmung dem UF52 den Charakter eines Werkzeugs, er stellt Sibilanten klar heraus, wenn Holly Cole dicht vor dem Mikro „I Only Have Eyes For You“ singt, und lässt gleichzeitig keinen Zweifel daran, dass sie recht prägnant in der Aufnahme eingefangen sind. Dabei gelingt die Stimmabbildung scharf umrissen und richtig proportioniert, und auch bei „Feeling Alive“ aus dem gleichnamigen Album des Agathe Jazz Quartetts vermittelt der UF52 einen



Traversenfüße geben der schmalen Säule sicheren Stand

äußerst plastischen Eindruck von der Sängerin: Agathe Iracema hat eine Gestalt, ihr Oberkörper hebt und senkt sich, man „sieht“ jede Lippenbewegung und das Vibrieren ihrer Stimmbänder.

Doch bei aller Monitor-Charakteristik schwelgt der UF52 geradezu in Klangfarben, er verleiht dem Spiel von Nicolas Folmer an der Trompete gleichermaßen prachtvollem Glanz und samtiges Timbre. Auch bei Schuberts Klaviersonate in A-Dur, D. 959, gespielt von Philippe Guilhon-Herbert, schöpft der UF52 aus einer sehr reichhaltigen Palette und differenziert feinste Schattierungen; nicht ohne den dynamischen Umfang des Flügels und die Dimension des Instrumentenkörpers glaubhaft darzubieten. Bei dem Album „Entering The Woods“ vom Emil Brandqvist Trio treten die Qualitäten des Koaxialchassis vollends zutage: Der Uni-Fi UF52 spannt



Hierzulande leider nicht in der Breite populär geworden, aber auch empfehlenswert für Hörer, die sich mit Hip-Hop schwertun: Das Album „Update 4.0“ vom Schweizer Duo Lo & Leduc. Der UF52 kapituliert nicht einmal vor den gewaltigen Bassläufen des besonders hörenswerten Titels „079“

eine weitläufig ausgedehnte, auch in die Raumentiefe hinein akkurat gestaffelte Bühne auf, die sich völlig mühelos bis in den letzten Winkel durchhören lässt. Hierbei zeigt sich außerdem besonders eindrucksvoll, dass man die Tiefton-Bestückung der schlanken Säule nicht unterschätzen sollte: Der UF52 stattet den Kontrabass mit seiner typisch knorrigsonoren Fülle aus und kann auch hier tonale Abstufungen fein herausarbeiten. Bei dem Techno-Klassiker „Turkish Bazar“ von Emmanuelle Top stellt der große Uni-Fi 2.0 zudem nachdrücklich klar, das sich seine Schnelligkeit nahtlos bis in die unteren Oktaven hinein fortsetzt: Der UF52 hängt hier richtig am Gaspedal, zeichnet die schnellen, voluminösen Beats rhythmisch sehr akzentuiert, kraftvoll und staubtrocken durch. Das schreit nach einer ganz speziellen Herausforderung: Dem Titel „079“ vom Schweizer Hip-Hop-Duo Lo



Die Uni-Fi 2.0-Serie umfasst neben dem Standlautsprecher UF52 die Regalbox UB52 und den Center UC52





Et Leduc. Die Textzeilen, deren Inhalt es sich übrigens nachzulesen lohnt, werden hier von immens voluminösen Bassläufen getragen. Der UF52 reicht hierbei verblüffend tief in den Frequenzkeller herunter, vor allem jedoch zeichnet er sich durch Kontrolle in seinem Grenzbereich aus und bleibt angesichts ihrer schieren Wucht Herr der Lage – Kompliment!

### Klang

- + neutrale Abstimmung
- + hervorragende Auflösung
- + sehr fein aufgefächertes Klangfarbenspektrum
- + feindynamisch sehr differenzierte, agile Spielweise
- + akkurat gestaffelte, plastische & großzügige Raumabbildung
- + tiefreichende, straff konturierte Basswiedergabe

### Merkmale

Standlautsprecher, 3-Wege, passiv, Bassreflex, Koaxialchassis (HT 1x 25-mm-Seidenkalotte, MT 1x 100-mm-Aluminium-Ringradiator), TT 3x 130-mm-Aluminium-Konus, 3 rückseitige Ventilationsöffnungen, Single-Wiring-Anschlussfeld, Traversenfüße

### Klartext

Beim UF52 treffen schlichte, zeitlose Eleganz auf ein ausgefeiltes, perfektioniertes Konzept, in dessen Zentrum ein Koaxialtreiber steht. Ihm verdankt der Standlautsprecher aus der Uni-Fi 2.0-Serie eine äußerst plastische, griffige und dreidimensional weitläufig ausgedehnte Abbildung. Zudem zeigt der UF52 im Rahmen einer neutralen, schlackenlosen Abstimmung hervorragendes Auflösungsvermögen – tonal wie dynamisch. Seine wieselflink anmutende Spielweise und ein solides, straffes Fundament runden eine vollauf überzeugende Vorstellung ab. Der Uni-Fi 2.0 UF52 ist eine dicke Empfehlung für alle, die in ihrem Lautsprecher eine bedingungslos ehrliche Haut und einen musikalischen Spielpartner vereint sehen wollen. ◀

Autor: Marius Donadello  
Fotos: Hersteller / AV-Magazin

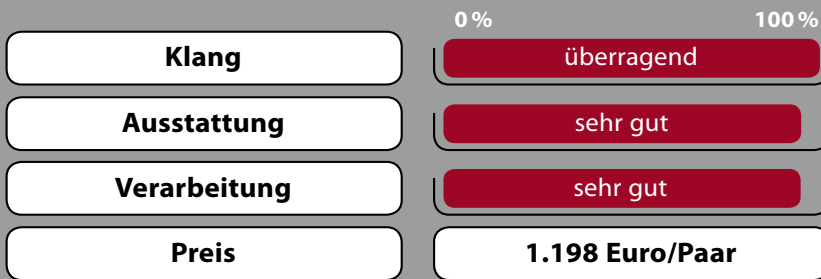
### Technische Daten\*

Vertrieb	Elac Electroacoustic, Kiel
Hersteller	Elac Electroacoustic, Kiel
Modell	Uni-Fi 2.0 UF52
Paarpreis	1.198 Euro
Typ	Standlautsprecher
Garantie	5 Jahre
Lieferumfang	Traversenfüße, Spikesets, Unterlegscheiben, Frontbespannungen, Bedienungsanleitung, Garantieforderungskarte
Ausführungen	Esche Schwarz Dekor
Prinzip	3-Wege, passiv, Bassreflex
Chassisbestückung	Koaxialchassis (HT 1x 25-mm-Gewebekalotte, MT 1x 100-mm-Aluminium-Ringradiator), TT 3x 130-mm-Aluminium-Konus
Trennfrequenzen	200 Hz / 2 kHz
Wirkungsgrad	85 dB / 2,83 V / 1m
Frequenzumfang	42 Hz - 35 kHz
Abmessungen (H x B x T)	980 x 185 x 275 mm
Abmessungen** (H x B x T)	985 x 233 x 319 mm
Gewicht	19,65 Kg (Stk.)

\* Herstellerangaben  
\*\* mit Traversenfüßen und Spikes

## Elac Uni-Fi 2.0 UF52

Elac Electroacoustic, Kiel  
Telefon: 04 31 / 64 77 4-0, Internet: [www.elac.de](http://www.elac.de)  
Kategorie: Standlautsprecher  
Gewichtung: Klang 60%, Ausstattung 20%, Verarbeitung 20%



Klasse  
Spitzenklasse  
Preis/Leistung  
sehr gut

**av** **magazin.de**  
Elac Uni-Fi 2.0 UF52  
sehr gut - übertragend